

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

Tag: 22.09.2017

Dauer: 19:35 Uhr bis 22:04 Uhr

Ort: Limeshalle Grüningen, Schulstraße 3-5, 35415 Pohlheim

Anwesend:

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV-Vorsteherin Anja Sames-Postel
STV Peter Alexander
STV Malke Aydin
STV Angelika Bartosch
STV Horst Biadala
STV Jörg Bieszczak
STV Sonya Can
STV Lorenz Diehl
STV Ulrich Engel
STV Björn Feuerbach
STV Klaus Dieter Gimbel
STV Wilken Gräf
STV Eckart Hafemann
STV Hans Happel
STV Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster
STV Markus Hutzfeld
STV Bettina Jost
STV Matthias Jung
STV Sebastian Jung
STV Erich Klotz
STV Ulrich Kuhn
STV Reiner Leidich
STV Hans-Joachim Lohrey
STV Bodo Marsteller
STV Reinhard Peter
STV Ulrich Sann
STV Fabian Schäfer
STV Falk Jean Schardt
STV Sabine Scheele-Brenne
STV Andreas Schuch
STV Prof. Dr. Helge Stadelmann
STV Reimar Stenzel
STV Dominic Tamme

STV Fadi Touma
STV Simone van Slobbe-Schneider
STV Malek Yacoub

Vom Magistrat

Bürgermeister Udo Schöffmann
Erster Stadtrat Ewald Seidler
Stadtrat Isray Budak
Stadtrat Uwe Happel
Stadtrat Jakob Ernst Kandel

Von der Verwaltung

Stefan Huster

Schriftführer(in)

AR Jürgen Triller

Entschuldigt:

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV Michael Wagner

Vom Magistrat

Stadtrat Kevin Engel
Stadtrat Nohman Nohman

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 25. August 2018 | |
| TOP 3 | Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim; Bericht über die Kassenprüfung | STV-160/2016-2021 |
| TOP 4 | Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über die Verwendung des Jahresverlusts 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim | STV-161/2016-2021 |
| TOP 5 | Entlastung des Betriebsleiters für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim | STV-162/2016-2021 |
| TOP 6 | Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim | STV-163/2016-2021 |

TOP 7	Änderung der Entwässerungssatzung des Eigenbetriebs Wasserwerke Pohlheim zum 1. Oktober 2017	STV-165/2016-2021
TOP 8	Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18. Juni 2017 betr. wiederkehrende Straßenausbaubeiträge	A-143/2016-2021
TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion vom 31. Juli 2017 betr. Aufstellen von "Wildbienen- bzw. Insektenhotels" / Anlage von Blühflächen	A-146/2016-2021
TOP 10	Antrag der SPD-Fraktion vom 2. August 2017 betr. Entwicklung eines neuen Baugebietes in Pohlheim	A-148/2016-2021
TOP 11	Antrag der SPD-Fraktion vom 14. August 2017 betr. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13, Stadtteil Watzenborn-Steinberg	A-158/2016-2021
TOP 12	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. August 2017, betr. Sportförderung: Bauzuschuss an den TV 07 Watzenborn-Steinberg	A-159/2016-2021
TOP 13	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 9. September 2017 betr. Rad- und Fußweg "Hohltangente" - Planungen	A-166/2016-2021
TOP 14	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10. September 2017 betr. Kostenbeitragssatzung für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen	A-167/2016-2021
TOP 15	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 11. September 2017 betr. Digitalisierung der Bebauungspläne	A-168/2016-2021
TOP 16	Mitteilungen	
TOP 16.1	Mitteilung 1	
TOP 16.2	Mitteilung 2	
TOP 16.3	Mitteilung 3	
TOP 16.4	Mitteilung 4	
TOP 16.5	Mitteilung 5	
TOP 16.6	Mitteilung 6	
TOP 16.7	Mitteilung 7	
TOP 16.8	Mitteilung 8	
TOP 17	Anfragen	
TOP 17.1	Anfrage 1	

TOP 17.2 Anfrage 2

TOP 17.3 Anfrage 3

TOP 17.4 Anfrage 4

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-Postel eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die Stadtverordneten, die Magistratsmitglieder, die Zuhörer, die Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Sie begrüßt insbesondere den Stadtverordneten Jörg Bieszczak als neues Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung und nimmt die Gelegenheit wahr, den Stadtverordneten Jörg Bieszczak, Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster und Matthias Jung nachträglich zum Geburtstag zu gratulieren.

Anschließend teilt Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-Postel mit, dass TOP 12 nicht behandelt werde. Darüber hinaus habe der Ältestenrat im Vorfeld die Reihenfolge der Tagesordnung abgestimmt und folgende Zuordnung getroffen:

Teil A (Punkte ohne Aussprache): TOP 3, 4, 5, 6, 7 und 9

Teil B (Punkte mit Aussprache): TOP 8, 10, 11, 13, 14, und 15.

TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 25. August 2018

Gegen die Niederschrift vom 25. August 2017 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als festgestellt.

TOP 3 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim; Bericht über die Kassenprüfung Vorlage: STV-160/2016-2021

StV Reinhard Peter berichtet aus der Sitzung des Haupt und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorgelegten Jahresabschluss 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, der mit einem handelsrechtlichen Jahresverlust von 107.505,39 Euro abschließt, sowie den Prüfbericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3.4 der Eigenbetriebssatzung festzustellen. Der Bericht über die Kassenprüfung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 4 Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über die Verwendung des Jahresverlusts 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim
Vorlage: STV-161/2016-2021

StV Reinhard Peter berichtet aus der Sitzung des Haupt und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

"Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 für den Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim wird festgestellt. Der Jahresverlust aus der Wasserversorgung von 158.218,84 Euro und der Jahresgewinn aus der Abwasserentsorgung von 50.713,45 Euro sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden."

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 5 Entlastung des Betriebsleiters für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim
Vorlage: STV-162/2016-2021

StV Reinhard Peter berichtet aus der Sitzung des Haupt und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Betriebsleiter des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim für das Wirtschaftsjahr 2016 zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 6 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim
Vorlage: STV-163/2016-2021

StV Reinhard Peter berichtet aus der Sitzung des Haupt und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG, Biedenkopf, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 7 Änderung der Entwässerungssatzung des Eigenbetriebs Wasserwerke Pohlheim zum 1. Oktober 2017
Vorlage: STV-165/2016-2021

StV Reinhard Peter berichtet aus der Sitzung des Haupt und Finanzausschusses.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der dieser Vorlage beigefügten Entwässerungssatzung des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim zuzustimmen. Die Satzung tritt zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 8 Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18. Juni 2017 betr. wiederkehrende Straßenausbaubeiträge
Vorlage: A-143/2016-2021

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU und SPD vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird gebeten die Erhebung sogenannter „wiederkehrender Straßenausbaubeiträge“ soweit vorzubereiten, dass eine neue Satzung zum 01.01.2019 beschlossen werden könnte. Zur Unterstützung der Verwaltung kann ein Fachbüro beauftragt werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten die Bürgerinnen und Bürger zu gegebener Zeit im Rahmen von Informationsveranstaltungen bei der Frage einer Einführung der neuen Beitragsform mit einzubinden.
3. Eine beschlussfähige Satzung ist dem Haupt- und Finanzausschuss im September 2018 und der Stadtverordnetenversammlung spätestens im November 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Weiterhin liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor:

4. Ab sofort keinen Neubeginn von beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahmen durchzuführen (Ausschreibung der Gewerke gilt als Beginn).
5. Noch im Jahr 2017 eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.
6. Durchführung eines Bürgerentscheides zu der Frage: „Sollen im Sinne wiederkehrender Straßenbaubeiträge diese regelmäßig auf alle Bürger umgelegt werden?“ (Solidarprinzip)“

StV Ulrich Sann berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt.

STV Eckard Hafemann erläutert den Ergänzungsantrag.

Es besteht Einvernehmen, analog zum Verfahren im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt einzeln über die Punkte abzustimmen.

STV Peter Alexander beantragt namentliche Abstimmung zu Punkt 4.

1. Der Magistrat wird gebeten die Erhebung sogenannter „wiederkehrender Straßenausbaubeiträge“ soweit vorzubereiten, dass eine neue Satzung frühestens zum 01.01.2019 beschlossen werden könnte. Zur Unterstützung der Verwaltung kann ein Fachbüro beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

2. Die Verwaltung wird gebeten die Bürgerinnen und Bürger nach Kenntnis der Datenlage im Rahmen von Informationsveranstaltungen bei der Frage einer Einführung der neuen Beitragsform mit einzubinden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

3. Eine beschlussfähige Satzung ist dem Haupt- und Finanzausschuss möglichst im September 2018 und der Stadtverordnetenversammlung möglichst im November 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

4. Ab sofort keinen Neubeginn von beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahmen durchzuführen (Ausschreibung der Gewerke gilt als Beginn).

Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-Postel ruft die Stadtverordneten zur namentlichen Abstimmung auf:

Mit „Ja“ stimmen folgende Stadtverordnete:

Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster, Horst Biadala, Hans Happel, Peter Alexander, Malek Yacoub, Klaus-Dieter Gimbel, Sabine Scheele-Brenne, Fadi Touma, Wilken Gräf, Angelika Bartosch, Dominic Tamme, Ulrich Kuhn, Eckart Hafemann, Simone van Slobbe-Schneider, Reimar Stenzel und Jörg Bieszczak

Mit „Nein“ stimmen folgende Stadtverordnete:

Anja Sames-Postel, Matthias Jung, Reinhard Peter, Reiner Leidich, Sonya Can, Bodo Marsteller, Lorenz Diehl, Ulrich Engel, Prof. Dr. Helge Stadelmann, Malke Aydin, Markus Hutzfeld, Hans-Joachim Lohrey, Falk Jean Schardt, Bettina Jost, Andreas Schuch, Ulrich Sann, Björn Feuerbach, Erich Klotz, Fabian Schäfer und Sebastian Jung.

Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-Postel teilt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung wie folgt mit:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
16 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen

5. Noch im Jahr 2017 eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
16 Ja-Stimmen (12 SPD, 4 Grüne)
20 Nein-Stimmen (13 CDU, 5 FW, 2 FDP)

6. Durchführung eines Bürgerentscheides zu der Frage: „Sollen im Sinne wiederkehrender Straßenbaubeiträge diese regelmäßig auf alle Bürger umgelegt werden? (Solidarprinzip)“

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
4 Ja-Stimmen (4 Grüne)
32 Nein-Stimmen (13 CDU, 12 SPD, 5 FW,
2 FDP)

**TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion vom 31. Juli 2017 betr. Aufstellen von "Wildbienen- bzw. Insektenhotels" / Anlage von Blühflächen
Vorlage: A-146/2016-2021**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen CDU und SPD vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird gebeten sog. „Wildbienen- bzw. Insektenhotels“ (ggf. durch die Seniorenwerkstatt) anfertigen zu lassen. Danach sind diese auf geeigneten städtischen Grundstücksflächen aufzustellen. Die Standorte sind durch den Magistrat festzulegen.
2.
 - a Der Magistrat wird außerdem gebeten einen Vertreter der Naturlandstiftung Hessen im Landkreis Gießen in die nächste BSU Sitzung einzuladen um von der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen bezüglich Blühstreifen und Bienenwiesen zu berichten.
 - b Der Magistrat wird außerdem gebeten in Kooperation mit den Landwirten, der Naturlandstiftung Hessen im Landkreis Gießen und dem örtlichen Imkerverband die durch das Land Hessen ins Leben gerufene „Blühstreifenkampagne“ gemeinsam für geeignete Flächen umzusetzen.
 - c Der Magistrat wird gebeten, mögliche Förderprogramme abzufragen.
3. Der Magistrat wird außerdem gebeten, unter Einbeziehung von Fachleuten zu prüfen, welche städtischen Grünanlagen (Grünflächen, Parkplätze, Hecken, Straßenbegleitgrün u.a.) im Sinne der Kampagne „Bienenfreundliches Hessen“ – Stichwort „Blühende Städte“, für eine Bepflanzung mit vor allem frühblühenden bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen geeignet sind, und dort eine solche Bepflanzung vornehmen zu lassen.
4. Der Magistrat wird außerdem gebeten ein Informationsangebot für Balkongärtner, Garten- oder Kleingartenbesitzer/-innen erstellen zu lassen, mit dem Ziel diese über eine bienen- und insektenfreundliche Gartengestaltung und –pflege zu informieren. Dazu sind die heimische Vereine und Fachleute aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz einzubeziehen.
5. Im Haushalt werden für diese Maßnahmen 3.000 € eingestellt.“

StV Ulrich Sann berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt.

StV Fabian Schäfer bittet, Ziffer 2 c wie folgt zu ergänzen: „und Mittel abzurufen“. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sei insofern fehlerhaft und ebenfalls zu ergänzen.

Über den vorliegenden und heute ergänzten Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 10 Antrag der SPD-Fraktion vom 2. August 2017 betr. Entwicklung eines neuen Baugebietes in Pohlheim
Vorlage: A-148/2016-2021**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der SPD-Fraktion vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird gebeten, auf der Grundlage des Stadtentwicklungsplanes von 2014 und den Beschlüssen aus den Gremien in den 80er und 90er Jahren sowie des derzeit gültigen Flächennutzungsplanes eine Weiterentwicklung der Wohnbebauung in Pohlheim Nord in die Wege zu leiten. Hierfür vorzusehen ist das Gebiet „Ober dem Seechen“ und/oder das in früheren Zeiten zur Wohnbebauung vorgesehene Gebiet "Wolfshütte".“

Nachdem StV Peter Alexander den Antrag erläutert hat berichtet StV Ulrich Sann aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
12 Ja-Stimmen (12 SPD)
24 Nein-Stimmen (13 CDU, 5 FW, 4 Grüne, 2 FDP)

**TOP 11 Antrag der SPD-Fraktion vom 14. August 2017 betr. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13, Stadtteil Watzenborn-Steinberg
Vorlage: A-158/2016-2021**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der SPD-Fraktion vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

Die Stadt Pohlheim beschließt die Aufstellung zur Änderung des Baubauungsplanes Nr. 13 in Watzenborn-Steinberg unter Einbeziehung der nicht überplanten Bereiche des Grundstücks/der Grundstücke Hubertusstr. 42, um durch konkrete Festsetzungen den Charakter des Baugebietes zu erhalten. Hierzu zählen insbesondere die Überprüfung und Festlegung von Baugrenzen, der Grundflächenzahl, der Geschossflächenzahl und der Trauf- und Firsthöhe.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Die Stadt Pohlheim beschließt außerdem den Erlass einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für das Gebiet des Bebauungsplanes und des Grundstücks / der Grundstücke Hubertusstr. 42.“

StV Ulrich Sann berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt. StV Horst Biadala erläutert den Antrag.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
12 Ja-Stimmen (12 SPD)
24 Nein-Stimmen (13 CDU, 5 FW, 4 Grüne, 2 FDP)

**TOP 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. August 2017, betr. Sportförderung: Bauzuschuss an den TV 07 Watzenborn-Steinberg
Vorlage: A-159/2016-2021**

Abstimmung: Abgesetzt

**TOP 13 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 9. September 2017 betr. Rad- und Fußweg "Hohltangente" - Planungen
Vorlage: A-166/2016-2021**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

Herr Bürgermeister Schöffmann wird für den Magistrat um Sachstandsbericht hinsichtlich des Planungsstandes für die Herstellung des Rad- und Fußweges "Hohl-Tangente" gebeten. Im Rahmen des Sachstandsberichtes ist mittels eines Zeit- und Projektplanes darzustellen, wann die Planungen zur weiteren Beratung den Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt werden.“

Nach der Antragsbegründung durch den StV Peter Alexander gibt Bürgermeister Udo Schöffmann einen kurzen Sachbericht zum Grunderwerb.

StV Peter Alexander erklärt den Antrag damit als erledigt, verbindet dies jedoch mit der Bitte, die Grundstücksverhandlungen zeitnah fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: Erledigt

**TOP 14 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10. September 2017 betr. Kostenbeitragssatzung für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: A-167/2016-2021**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kostenbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen zum 01.01.2018 dergestalt zu ändern, dass die für das Jahr 2018 bereits beschlossene Erhöhung der Gebühren im Hinblick auf die nunmehr gegebene Diskussion zur teilweisen Gebührenfreistellung aufgehoben wird.

Alle weiteren künftigen Erhöhungen der Elternbeiträge für die nachfolgenden Jahre sollen aus diesem Grund gleichfalls ausgesetzt werden.

Diese geänderte Satzung ist dem SKS und HFA vorzulegen und von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Dies sollte so zeitnah wie möglich erfolgen, so dass eine Veröffentlichung der geänderten Satzung noch in diesem Jahr möglich ist.“

Nach Antragsbegründung durch StV Reimar Stenzel wird der Antrag in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport sowie den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 15 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 11. September 2017 betr. Digitalisierung der Bebauungspläne
Vorlage: A-168/2016-2021**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird gebeten,

1. Alle in der Gemarkung von Pohlheim geltenden Bebauungspläne zu digitalisieren und auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.
2. Die Veröffentlichung ist mit einer Karte von Pohlheim zu versehen, innerhalb derer man erkennen kann für welches Gebiet welcher Bebauungsplan gilt und in welchem Gebiet kein Bebauungsplan aufgestellt ist.
3. Zur technischen Umsetzung kann sich der Magistrat der Hilfe Dritter bedienen.“

Nach Antragsbegründung durch StV Fabian Schäfer wird der Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

TOP 16 Mitteilungen

TOP 16.1 Mitteilung 1

Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-Postel teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 2. November 2017 in der Volkshalle Watzenborn-Steinberg stattfindet.

TOP 16.2 Mitteilung 2

Stadtverordnetenvorsteherin Anja Sames-Postel nimmt Bezug auf den übersandten Entwurf für die Sitzungstermine 2018. Der Ältestenrat habe sich in einer außerordentlichen Sitzung damit befasst, die festgelegten Tage blieben unverändert. Was sich gegebenenfalls noch ändern könnte seien für die Donnerstagstermine die Anfangs- und Endzeiten. Es stehe jedoch noch ein abschließendes Meinungsbild aus. Die noch fehlenden Tagungsorte würden ebenfalls noch eingepflegt.

TOP 16.3 Mitteilung 3

Bürgermeister Udo Schöffmann teilt mit Bezug auf die Kindertageseinrichtung Sonnenschein (Kirchstraße) folgendes mit:

„Aufgrund der Nachfrage an Betreuungsplätzen im Stadtteil Watzenborn-Steinberg wurde seitens der Verwaltung empfohlen ab Dezember 2017 eine Erweiterung der Öffnungszeiten bis 17:00 Uhr vorzunehmen. Durch die Erweiterung besteht die Möglichkeit, Kindern im Rahmen Ihres Rechtsanspruches Plätze nachmittags von 13:00 bis 17:00 Uhr anbieten zu können. Eine Umfrage hatte ergeben, dass Eltern ab Dezember 2017 eine solche Betreuungsmöglichkeit in Anspruch nehmen würden.

Der Magistrat hat in der Sitzung am 7. September 2017 beschlossen die Öffnungszeiten in der Kindertageseinrichtung Sonnenschein (Kirchstraße) zum Dezember 2017 auf 17:00 Uhr zu erweitern.

Derzeit bietet die Kindertageseinrichtung eine tägliche Betreuung bis 14:00 Uhr einschließlich Mittagsversorgung an. Die Ausweitung der Betreuung ist vorerst für eine Gruppe vorgesehen. Nicht besetzte Plätze können ggf. ab ca. II. Quartal 2018 als Ganztagsplätze angeboten werden.“

TOP 16.4 Mitteilung 4

Bürgermeister Udo Schöffmann spricht eine Einladung an alle Mandatsträger und Bürgerinnen und Bürger aus für die Limeswanderung am 3. Oktober 2017. Der Startschuss falle um 10:00 Uhr an der Limeshalle.

TOP 16.5 Mitteilung 5

Bürgermeister Udo Schöffmann teilt mit, dass die Bürgerinformationsveranstaltung zum Breitbandausbau für Garbenteich, Holzheim und den Rest von Grüningen am 27.09.2017 um 18:30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Garbenteich stattfindet. Anschließend fänden Bürgersprechstunden mit der Möglichkeit individueller Beratung am 28.09.2017 in den Admonter Stuben in Garbenteich, am 29.09.2017 in der Limeshalle in Grüningen und am 04.10.2017 im Mehrzweckraum der Kulturellen Mitte in Holzheim jeweils von 14.00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

TOP 16.6 Mitteilung 6

Bürgermeister Udo Schöffmann lädt ein zur Eröffnung der 52. Kunstaussstellung im Foyer des Rathauses Ludwigstraße 31, Watzenborn-Steinberg am Dienstag, 24.10.2017, 18:30 Uhr.

TOP 16.7 Mitteilung 7

Bürgermeister Udo Schöffmann beantwortet die Anfrage der StV Sabine Scheele-Brenne vom 25.08.2017, wie viele Personen und Haushalte sich in den Gemeinschaftsunterkünften in Pohlheim befinden, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Mit Stand 01.09.2017 befinden sich in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge im Bereich der Stadt Pohlheim 43 Leistungsbezieher nach dem SGB II.

TOP 16.8 Mitteilung 8

Bürgermeister Udo Schöffmann beantwortet eine schriftlich eingereichte Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.09.2017 zum Thema „Entlastung der Familien – Beitragsfreier Kindergartenbesuch“. Anfrage und Antworten sind nachfolgend abgedruckt:

„Sachverhalt zu den Fragen:

Derzeit sind in Pohlheim die Eltern im letzten Kindergartenjahr für 5 Stunden pro Tag von den Betreuungskosten durch das Land Hessen freigestellt. Ab dem 1. August erfolgt eine weitere Freistellung für dann 6 Stunden pro Tag für alle Kindergartenkinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die CDU hält damit Wort, die Beitragsfreiheit nach der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs umzusetzen. Die Landesregierung stellt dafür im Haushaltsentwurf 2018/2019 insgesamt 440 Mio. € zur Verfügung. Zusätzlich werden in den nächsten beiden Jahren 40 Mio. € und danach jährlich 50 Mio. € in die Qualität unserer Kindertageseinrichtungen investiert.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
dies vorangestellt bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung nachfolgender Fragen:

Frage 1: Nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) kann derzeit das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung durch ein Zuweisungsbetrag an die Kommune für die Eltern freigestellt werden. Der Zuweisungsbetrag an die Gemeinde wird nicht gewährt, wenn die Beitragsfreiheit vor Ort zu Gunsten der Eltern nicht umgesetzt wird. Durch diese Regelung wird eine Beitragsfreiheit gefördert, jedoch nicht zwingend vorgeschrieben. Wird es nach derzeitigem Kenntnisstand ab dem 1. August 2018 eine ähnliche Regelung für die dann geltende Neuregelung geben? Anders formuliert: Könnte eine Kommune auf die Fördermittel verzichten und weiterhin den Eltern den festgesetzten Beitrag abverlangen?

Antwort 1: Derzeit haben sich alle Kommunen in Hessen freiwillig verpflichtet, das letzte Kindergartenjahr mit bis zu 5 Betreuungsstunden freizustellen. Nach derzeitigen Informationen wird es sich auch bei der Freistellung von bis zu 6 Betreuungsstunden ab dem 1. August nächsten Jahres um eine freiwillige Leistung der Kommune handeln, dieses Angebot der Landesregierung anzunehmen und dann in den Satzungen umzusetzen.
Von der Verwaltung werden wir eine entsprechende Satzung zur Kostenfreistellung ausarbeiten und den Gremien zur Stellungnahme bzw. Beschlussfassung vorlegen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir dies erst machen, wenn alle Ausführungsbestimmungen zur Kostenfreistellung aus dem Ministerium vorliegen. Es ist im Moment auch keine Eile geboten, da noch über 10 Monate bis zum 01. August 2018 Zeit ist.

Frage 2: Der in der Öffentlichkeit genannte pauschale Förderbetrag pro Kind soll 136 € monatlich betragen. Wird sich dieser Betrag nach derzeitigem Kenntnisstand auf die in den Kindertageseinrichtungen angemeldeten Kinder beziehen?

Antwort 2: Nach unseren Informationen wird der genaue Betrag **1.627,20€** pro Kind und Jahr betragen. Es sind somit monatlich genau **135,60€**. Der Betrag soll nach Wohnsitzkindern der Gemeinde unabhängig vom Kindergartenbesuch gezahlt werden.

Frage 3: Nach der für Pohlheim geltenden Satzung beträgt der Kostenbeitrag für Kinder ab drei Jahren ab dem nächsten Jahr für eine Vormittagsbetreuung bis 13 Uhr 139 € monatlich.
Ist es richtig, dass die Eltern bei einer Übernahme der Landeszuweisungen für eine Kostenfreistellung rd. 5.000,-€ an eigenen Kosten für die Betreuungsjahre einsparen?

Antwort 3: Ja, bezogen auf den Durchschnitt ist es richtig, dass die Einsparungen der Eltern **rd. 5.000,-€** für diese freigestellte Beitragszeit betragen. Im Einzelfall wird dies etwas mehr oder etwas weniger sein, da die freigestellte Kindergartenzeit je nach Kind etwas differiert.

Frage 4: Kann derzeit eine Aussage über die Auswirkung der Neuregelung ab dem kommenden August für den aufzustellenden Haushalt 2018 getroffen werden?

Antwort 4: Bei der Haushaltsaufstellung 2018 gehen wir davon aus, dass dies für uns kostenneutral erfolgt und haben die vorgesehenen Ansätze derzeit nicht ge-

ändert. Im Wesentlichen wird es im Haushaltsvollzug zu einer Verschiebung von Elternbeiträgen zu öffentlichen Zuweisungen kommen.

In dem Zusammenhang ist festzustellen, dass dies deshalb kostenneutral ist, weil wir in Pohlheim günstige Kindergartenbeiträge erheben und somit mit der zukünftigen Zuweisung auskömmlich den Elternbeitrag durch die Zuweisung ersetzen können.

Alle Kommunen, die die Regelung der Landesregierung derzeit kritisieren erheben wesentlich höhere Elternbeiträge als Pohlheim und müssen deshalb bei Annahme der Landesregelung eigene Mittel zur Kompensation des Differenzbetrages zwischen Landeszuschuss und wegfallendem Elternbeitrag aufbringen.

TOP 17 Anfragen

TOP 17.1 Anfrage 1

StV Peter Alexander erkundigt sich nach dem Sachstand des Antrags zum sozialen Wohnungsbau.

Bürgermeister Udo Schöffmann berichtet, dass voraussichtlich in der kommenden Woche die noch fehlenden Informationen bei der Verwaltung eingehen werden. Beantwortung könne dann in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

TOP 17.2 Anfrage 2

StV Peter Alexander stellt für die SPD-Fraktion betreffs des Baugebiets „Oberweg“ folgende Anfrage:

„Herr Bürgermeister Schöffmann hat erklärt, dass er für die Stadt Pohlheim bereits Grünflächen im Bereich der angedachten Fortentwicklung des Baugebietes „Oberweg“ angekauft habe und auch weiterhin ankaufen werde. Diese Geschäftspraktiken zwecks Flächenbevorratung von eventuell nie bebauungsfähigen Gebieten sind zumindest äußerst fragwürdig.

Daher als Einstige folgende Fragen:

1. Wie viele Kaufverträge zur Verwirklichung dieser Vorratsbewirtschaftung sind bereits abgeschlossen worden?
2. Welche Größenordnung haben die bereits aufgekauften Flächen in qm? Ich bitte um eine Gesamtzusammenstellung der einzelnen Ankaufspreise.
3. Zu welchen Ankaufspreisen sind die Flächen im Einzelnen erworben worden? Ich bitte um eine Gesamtzusammenstellung der einzelnen Ankaufspreise.
4. Beabsichtigen Sie diese Flächenbevorratung zu Lasten der Liquidität der Stadt Pohlheim, die für andere Investitionen –wie im Kita-Bereich- benötigt wird, fortzusetzen oder sogar auf andere angedachte Baugebiete zu erweitern?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.“

TOP 17.3 Anfrage 3

StV Fabian Schäfer spricht den Standort des Hinweisschildes in Watzenborn-Steinberg auf die Sperrung der OD Grüningen am Anfang der Grüninger Straße in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung an. Hier sei ein unglücklicher Platz ausgewählt worden. Es komme bei Grünpha-

sen von der Gießener Straße nach Grüningen zu erheblichem Rückstau. Er regt an, Rücksprache mit Hessen-Mobil zu nehmen und einen anderen Standort, z. B. etwas weiter Richtung Ortsausgang, zu finden.

Bürgermeister Udo Schöffmann antwortet, dass ein Gespräch bereits stattgefunden habe. Im Ergebnis sei das Schild bereits etwas weiter nach rechts in Richtung Gehweg gerückt worden. Es soll jedoch möglichst nahe am Kreuzungsbereich verbleiben um die Autofahrer frühzeitig auf die Sperrung hinzuweisen und von der Durchfahrt abzuhalten.

TOP 17.4 Anfrage 4

StV Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster bittet, die Antworten zur Anfrage der CDU vom 12.09.2017 aufgrund deren Umfangs schriftlich zu Protokoll zu geben. Bürgermeister Udo Schöffmann sagt dies zu.

Die Vorsitzende

Schriftführer

gez.

gez.

Anja Sames-Postel
Stadtverordnetenvorsteherin

Jürgen Triller

Ausschnitte angefertigt am: Verteilt am: Festgestellt am:
